



Monitoring
Kulturlandschaft Deutschland

**Landschaften mit gravierendem
Landschaftswandel seit 1996**

auf Basis der Daten vom 31.07.2015
der Übertragungsnetzbetreiber:
50hertz, Amprion, TenneT, TransNetBW;
der Flächenerhebung nach
der Agrarstrukturerhebung und der Art der
tatsächlichen Nutzung der Statistischen Ämter
des Bundes und der Länder 2014

Legende

Landschaftswandel seit 1996
durch Etablierung von Anlagen zur
Erzeugung Erneuerbarer Energien
und durch die Zunahme oder den Verlust
von ausgewählten Flächennutzungen

-  sehr hoch: die Landschaften mit der
aktuell höchsten Dominanz von
Anlagen bzw. der höchsten Änderungsrate
ausgewählter Flächennutzungen
im bundesweiten Durchschnitt
-  die zwei nächsthöchsten Interpolationsstufen

Hinweis: Trotz sorgfältiger Prüfung können interpolationsbedingt unplausible
Werte möglich sein. Die Karte stellt den aktuellen Datenstand dar,
der jedoch von dem tatsächlichen Bestand an
Windenergieanlagen abweichen kann (Abweichungen möglich
durch Repowering, Stilllegung und Neubau von Anlagen).

Quelle: Bearbeitung: Eigene Auswertung,
Ausgangsdaten: EEG-Anlagenstammdaten
vom 31.07.2015
VG250 - Bundesamt für Kartographie und Geodäsie;
Flächenhafte Auswertung der Agrarstrukturerhebung und
Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung der
Statistischen Ämter des Bundes und der Länder 2014

Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme, Vervielfältigung
und Verarbeitung nur mit schriftlicher Genehmigung des Eigentümers

Bearbeitung: **TU Dresden**
Fakultät Architektur
Institut für Landschaftsarchitektur
Prof. Dr.-Ing. Catrin Schmidt
Professur für Landschaftsplanung
01062 DRESDEN

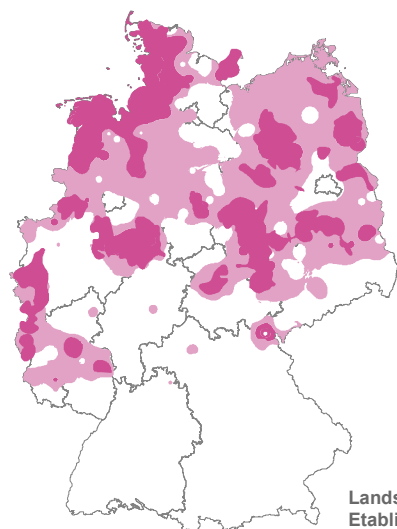
Lehrstuhl Landschaftsplanung
Helmholtzstraße 10
01062 Dresden

Projekträger: **Bundesamt für Naturschutz**
Finanziert durch das BfN
mit Mitteln des BMUB

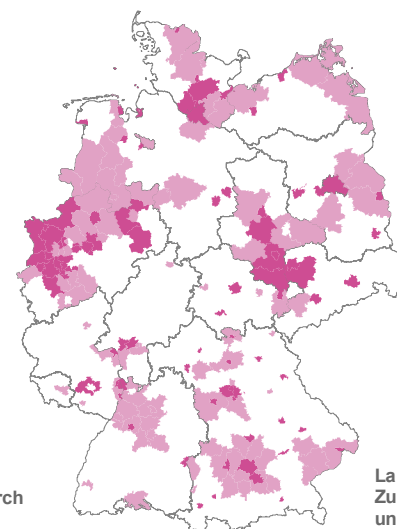


Stand: Dezember 2015

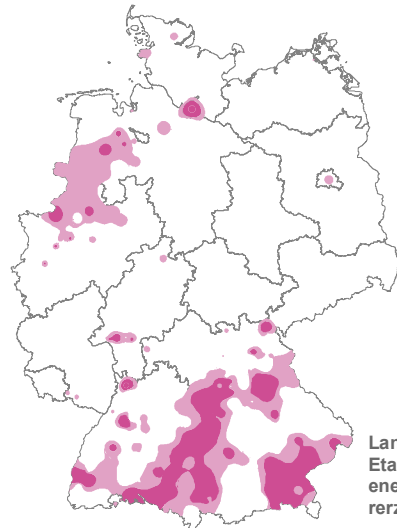
Maßstab: 1 : 12.500.000
1 : 4.000.000



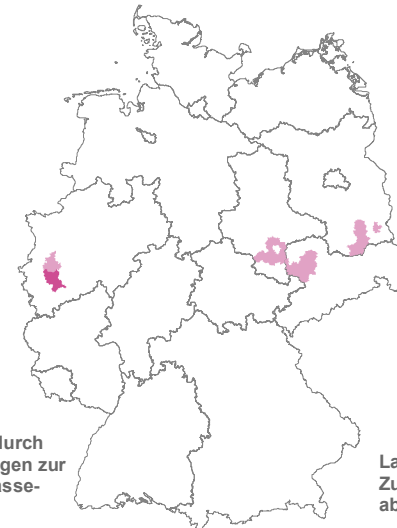
Landschaftswandel durch
Etablierung von WEA



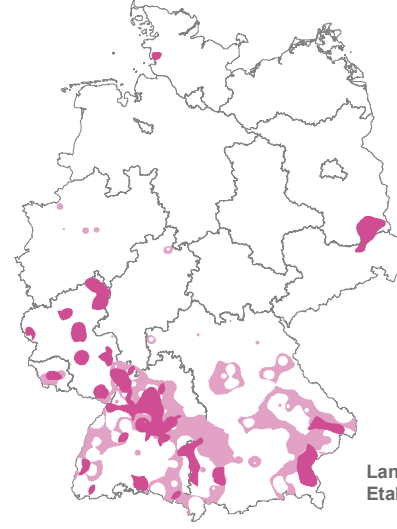
Landschaftswandel durch
Zunahme an Siedlungs-
und Verkehrsflächen



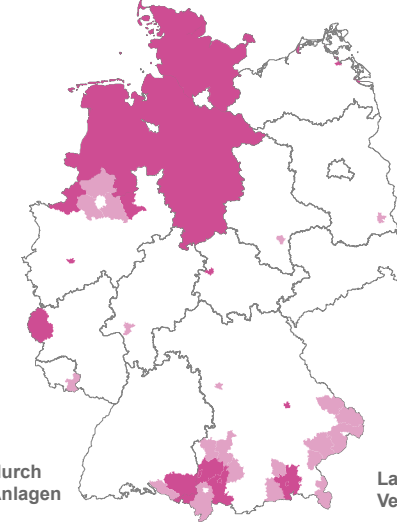
Landschaftswandel durch
Etablierung von Anlagen zur
energetischen Biomasse-
erzeugung



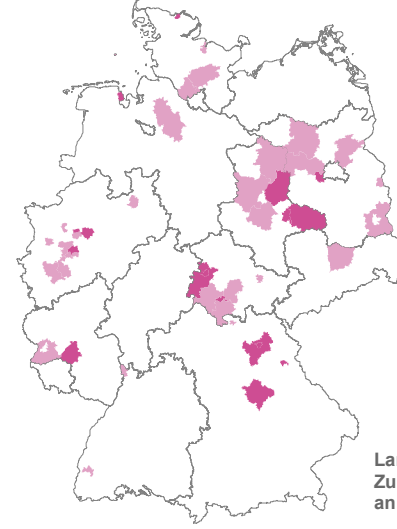
Landschaftswandel durch
Zunahme von Rohstoff-
abbauflächen



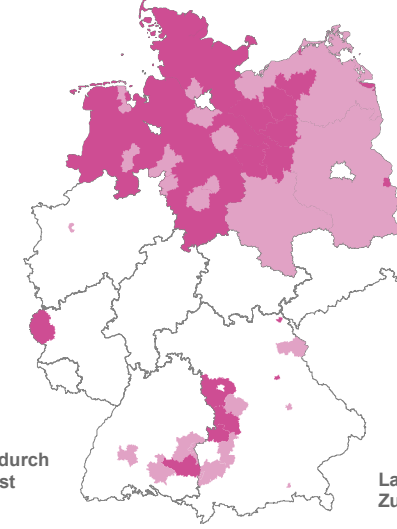
Landschaftswandel durch
Etablierung von PV-Anlagen



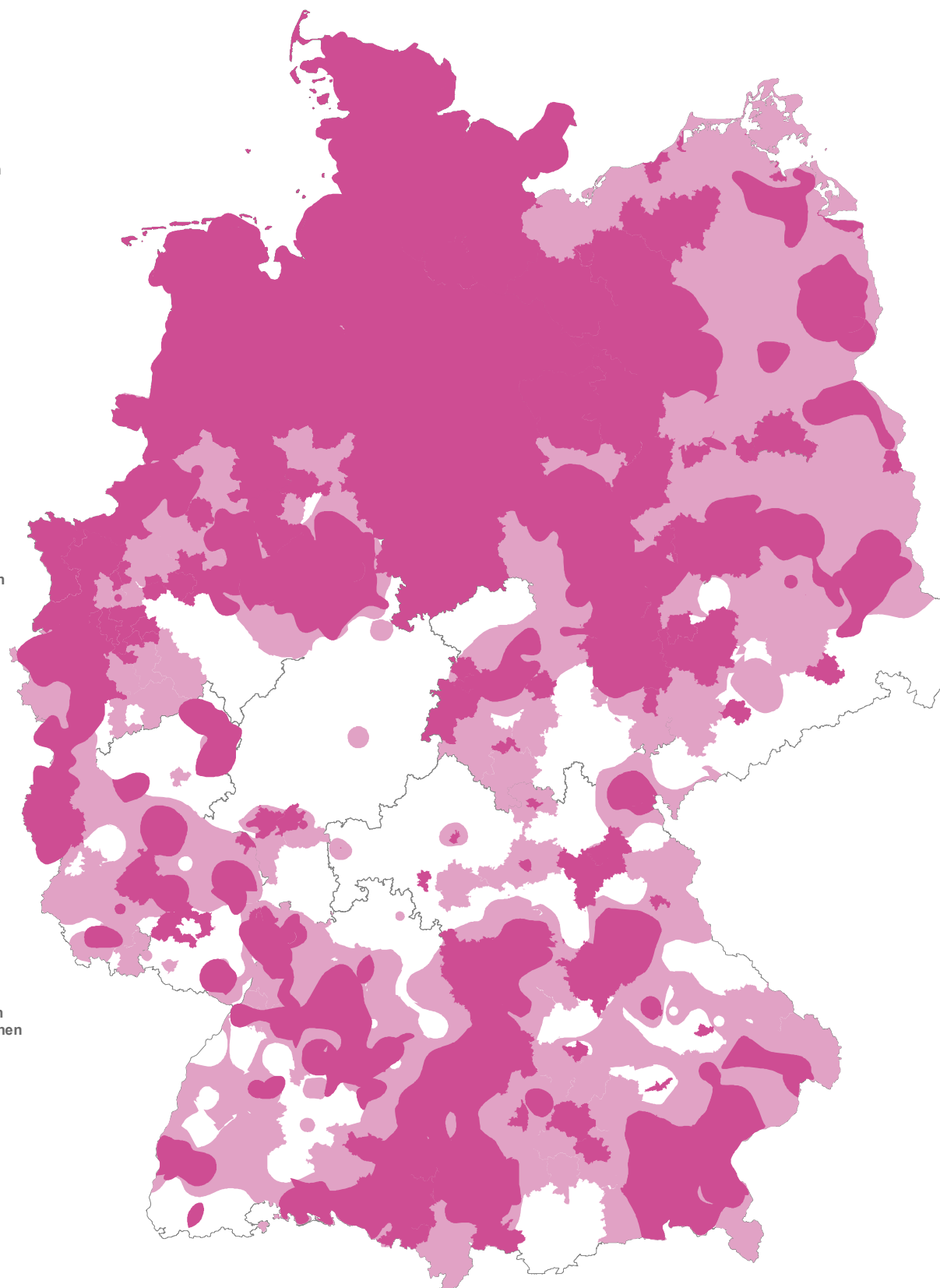
Landschaftswandel durch
Verlust von Grünlandflächen



Landschaftswandel durch
Zunahme oder Verlust
an Waldflächen



Landschaftswandel durch
Zunahme des Silomaisanbaus



**Landschaften mit gravierendem
Landschaftswandel seit 1996**